

RUND UM MEIN ZU

PLANEN | BAUEN | RENOVIEREN | DEKORIEREN



WOHNTRÄUME LEBEN HAUSE

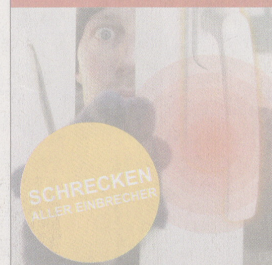
B. Verbrennungsverbote für feste Brennstoffe gelten oder die bauliche Situation eine Holzfeuerung kaum zulässt (Schornstein nicht geeignet). Die meisten Gaskamine werden als geschlossene Systeme mit Glasscheibe verkauft - als raumluft-abhängige oder raumluft-unabhängige Geräte. Für moderne, luftdichte Niedrigenergiehäuser eignen sich von der Raumluft unabhängige Gas-Geräte mit externer Verbrennungsluftzufuhr und Rauchgasableitung. Sie können auch mit geregelter Wohnraumbelüftung problemlos betrieben werden.

Nur der Fachmann gibt Sicherheit bei Gas

Gasfeuerstätten sind in vielen Design-Varianten und Breiten erhältlich, von klassischen Formen bis zu Eck-, Panorama- und

Durchsichtversionen. Moderne Gerätetechnik ermöglicht auch die Anbindung über einen Pufferspeicher an das bestehende Heizsystem. Damit Design und Technik auf die Anforderungen zugeschnitten sind, empfiehlt sich die Beratung eines Meisterbetriebs zu nutzen. Denn Gasfeuerstätten benötigen einen regelmäßigen Sicherheitscheck, dürfen nur vom Ofen- und Luftheizungsbauer errichtet und vom Gasinstallateur angeschlossen werden. Adressen qualifizierter Ofenbauer-Fachbetriebe und weitere Infos rund um den Kachelofen, Heizkamin und Kaminofen gibt es bei der AdK, der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V., unter www.kachelofenwelt.de (AdK - Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V.)

SPECHT ALARM



Sicherheit rund um die Uhr!
VdS-geprüft.
Kein Fehlalarm!
100,00 Euro je Fensterflügel.
Rufen Sie an.



Große Ausstellung

Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Specht Bonn

53117 Bonn-Buschdorf
Christian-Lassen-Str. 16
Tel. 02 28 - 67 91 67
www.spechtgmbh.com

- Markisen
- Rollläden
- Jalousien
- Fenster
- Garagentore

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Kulturdorf Arzdorf mit breitem Programm

Zahlreiche Aussteller sorgen für beste Unterhaltung

Im Rahmen der Wachtberger Kulturwochen präsentierte sich Arzdorf am Wochenende 3. und 4. September 2016 auch dieses Jahr wieder mit einem bunten, kulturellen Programm rund um Kunst, Kultur und Geschichte.

Dieses Jahr gab es gleich zwei Gründe zu feiern: Zum einen nahm Arzdorf zum dritten Mal an den Wachtberger Kulturwochen teil und zum anderen ist vor genau 850 Jahren Arzdorfs erste Mal „urkundlich erwähnt“ worden. Zu den diesjährigen Programmhightlights zählten eine historische Dorfführung durch Peter Linke und eine Feuershow des Duos „Fantasia Orientica“, die auch von vielen jungen Zuschauern mit offenen Mündern bestaunt wurde. Die beiden Arzdorferinnen Katharina König und Andrea Heynk stellten kreative Nähkunst mit liebevoll hergestellten Loops und Utensilos vor. Kreatives, leckeres und nützliches war am Stand von den Schwestern Annelene Steeg und Elisabeth Schütze zu finden. Brigitte Meckelholz stellte sowohl Aquarell- und Acrylmalereien als auch Handarbeit und Patchwork-

arbeiten vor.

Unter dem Namen „Kugelzeit“ entstanden bei Vanessa Passe aus Abformungen von Babybäuchchen und Kinderfüßen kunstvolle Erinnerungen. Madame Pottine aus Köln gab altem Porzellan ein neues Leben. Durch Bohrungen im Porzellan entstanden Etagere, Lampen und vieles mehr. Perlomania alias Kirstin Mikalauski inspirierte mit ausgefallenem

Schmuck. Vor dem Atelier Moving Idea zeigte Gürbüz Atas handgefertigte orientalische Lampen aus Glas und Svarowski-Kristall, die faszinierende Lichteffekte erzeugten.

Angela und Marco Düster stellten zum dritten Mal bei den Arzdorfer Kulturtagen aus. Unter dem diesjährigen Motto „Das bunte Haus“ lud das Künstlerhepaar in ihr Atelier und Geschäft „moving idea“ im Villiger Weg 20 ein. Zu

finden war dort Kunsthandwerk aus Holz, Glas und Beton kombiniert mit Farben, Rost und Gold sowie Fotos und Malereien.

„Wir freuen uns, den vielen Gästen in diesem Rahmen Arzdorf aus kultureller und geschichtlicher Sicht präsentieren zu können“, so Angela Düster. Und auch wenn der Sonntag ein wenig „ins Wasser fiel“ - die Besucher waren begeistert. (RSC)



Marco und Angela Düster freuten sich über das rege Interesse in Arzdorf